

Fragen zur Bundestagswahl 2021 an alle Kandidat*innen im Wahlkreis Göppingen

Bewertungsgrundlage

[Sind Antworten sehr unkonkret, zum Beispiel „möglichst schnell“ wenn eine konkrete Jahreszahl gefordert wird, führt dies zu Abzügen.]

Klimagerechtigkeit & Klimaziele:

1. Soll Deutschland Klimaneutralität (d. h. nicht mehr Emissionen zu produzieren als in der Natur gebunden werden) vor 2045 anstreben?
[Ja 1 Punkt]
2. Sollen die Emissionen schon bis 2030 entscheidend reduziert werden? Um wie viel im Vergleich zum aktuellen Jahr?
[0- 25% 0 Punkte; 25-50% 0,5 Punkte; 50% und mehr 1 Punkt]
3. Historisch ist Deutschland für etwa 6 % der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich. Haben wir eine Verantwortung gegenüber armen Ländern, die wenig zum Klimawandel beitragen, aber stark von den Folgen betroffen sind? Soll Deutschland solche Länder finanziell unterstützen?
[Ja = 1 Punkt, ein bisschen = 0,5 Punkte, Nein = 0 Punkte]

Gesetzliche Rahmenbedingungen:

4. Sollen alle Beschlussvorlagen in Bund, Ländern und Kommunen auf ihre Auswirkungen für unser Klima geprüft werden?
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]
5. Soll eine Verpflichtung zum Klimaschutz im Aktienrecht verankert werden?
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]
6. *Unterstützen Sie die Schaffung eines Klimabürger*innenrats oder einer Klimaversammlung?*
[Keine Wertung, wir halten einen Klimabürger*innenrat zwar für sinnvoll, dadurch bessert sich aber das Klima nicht zwangsläufig.]
7. Unsere Wirtschaft wird sich wandeln. Unterstützen Sie die verstärkte Förderung von Umschulungsmaßnahmen für ökologisch und sozial nachhaltige Berufe?
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]
8. Das Lieferkettengesetz soll sicherstellen, dass größere Unternehmen Verantwortung für die gesamte Entstehung ihrer Produkte übernehmen. Bisher geht es dabei aber vor allem um den Schutz der Menschenrechte, um soziale Standards und Gesundheit. Unterstützen Sie eine Erweiterung des Lieferkettengesetzes, damit auch die anfallenden Treibhausgase in der Produktion bilanziert werden?
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]
9. Unterstützen Sie die Einführung eines verpflichtenden Energielabels, das angibt, wie viel CO₂ bei der Herstellung eines Produktes freigesetzt wurde?
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]
10. Sollen Unternehmen verpflichtet werden, ihre Produkte langlebiger zu gestalten?
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]
11. Sollen alle klima- und umweltschädlichen Subventionen (Beispiele: Ausnahmen EEG-Umlage, Energiesteuerbefreiung von Kerosin, Steuervorteile Dienstwagen, Mehrwertsteuerreduktion bei tierischen Lebensmitteln, ...) abgeschafft werden?
[Ja komplett =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte Die Realität ist hier allerdings komplizierter als der Slogan, ein Festhalten an bestimmten Subventionen kann sinnvoll sein. Ist dies gut begründet kann auch dann ein voller Punkt vergeben werden.]

12. Seit Januar 2021 unterliegen fossile Energieträger einer CO₂-Bepreisung. Derzeit liegt diese bei 25 € pro Tonne. Das Umweltbundesamt errechnet allerdings Kosten einer Tonne CO₂ in Höhe von 201€. Wo sollte, Ihrer Meinung nach, der CO₂-Preis kurz-, mittel- und langfristig liegen?
[2-Punkte Frage: 2 Punkte gibt es wenn 200 € (UBA) langfristig angestrebt werden, deutlich steigen (100€ 2026) gibt einen Punkt, zwischen 60-100€ gibt einen halben Punkt und auf dem bisherigen Pfad bleiben gibt keine Punkte.]
13. Sollen Bürger*innen eine Pro-Kopf-Rückerstattung aus der CO₂-Bepreisung erhalten?
[Ja, ab der Hälfte der Einnahmen gibt einen Punkt, 25%-Hälfte gibt einen halben.]
14. Klimaschutzmaßnahmen wie die CO₂-Bepreisung bringen Unternehmen aus Deutschland im internationalen Wettbewerb in eine schlechtere Position gegenüber Mitbewerbern aus Ländern ohne konsequente Klimaschutzmaßnahmen. Wie stehen Sie zu einem möglichen Grenzausgleich, bei dem Einfuhren aus solchen Ländern besteuert werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Industrie zu unterstützen?
[Ja 1 Punkt, nein 0 Punkte. Sinnvolle andere Vorschläge können ebenfalls mit einem Punkt belohnt werden.]
15. Klimaschutz geht nicht alleine. Sind Sie für verstärkte Anstrengungen, weltweite Koalitionen (mit allen Staaten oder nur mit ausgewählten) für Klimaschutz mit einheitlichen Standards aufzubauen?
[Ja 1 Punkt, nein 0 Punkte]

Energie

16. Bis wann soll Deutschland aus der Kohleverstromung aussteigen? Bis 2038 (wie im Kohlekompromiss beschlossen) oder deutlich früher, wie es Klimawissenschaftler fordern?
[2-Punkte-Frage: bis 2030 2Punkte, bis 2032 1 Punkt; bis 2034 0,5 Punkte, bis 2038 0 Punkte]
17. Deutschland braucht mehr Strom aus Erneuerbaren Energien: Für unseren bisherigen Strombedarf, für Elektromobilität und auch für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft. Wie wollen Sie den Ausbau der Erneuerbaren Energien beschleunigen?
[Deutliche Beschleunigung 1 Punkt, leichte Beschleunigung 0,5 Punkte, keine Besch. 0 Punkte]
18. Was ist ihr Zieljahr für die vollständige Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien?
[2035 1Punkt; 2040 0,5 Punkte, später 0 Punkte]
19. Sind Sie dafür, lokale und überregionale Bürgerenergie-Projekte stärker zu fördern, beispielsweise durch den Abbau von Bürokratie?
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]
20. Wasserstoff gilt als Schlüsseltechnologie, um Erneuerbare Energien zu speichern. Heutzutage wird Wasserstoff aber hauptsächlich aus Erdgas erzeugt. Dabei wird CO₂ freigesetzt. Soll dieser Wasserstoff gefördert werden oder ausschließlich erneuerbarer „grüner“ Wasserstoff?
[Nur grüner = 1P; Aller Wasserstoff = 0 Punkte; sollte jemand „zur Forschung“ oder etwas in diesem Sinne schreiben = 0,5 Punkte]
21. Unterstützen Sie den Umbau des bestehenden Erdgasnetzes hin zu einem „grünen“ Wasserstoffnetz?
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]

Mobilität

22. Soll ein generelles Tempolimit auf Autobahnen, zum Beispiel 130 km/h, eingeführt werden?
[Ja =1 P; Nein = 0 Punkte]

23. Soll in den Ausbau des Bahnnetzes investiert werden? Ist es für Sie ein erstrebenswertes Ziel, Fernziele in Deutschland mit öffentlichen Verkehrsmitteln schneller als mit dem Auto erreichen zu können?

[0,5 Punkte für Unterstützung Ausbau; 0,5 Punkte für Unterstützung des Fernzieles]

24. Flexibel, von Tür-zu-Tür, bezahlbar: Das Versprechen von Freiheit, das früher eng mit dem Auto verknüpft war, kann heute auch im digital verknüpften Verkehrsverbund möglich werden. Dafür müssen verschiedene Angebote intelligent miteinander verbunden werden: Unter anderem durch einen Ausbau von Radwegen, des öffentlichen Nahverkehrs und von Carsharing-Angeboten. Finden Sie dies erstrebenswert? Unterstützen Sie die dafür nötigen Rahmenbedingungen wie ein sozial abgefedertes Jahresticket, eine deutschlandweite Mobilitäts-App und eine einfache Bezahlungsfunktion?

[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]

25. Soll der gesamte innerdeutsche Flugverkehr auf die Bahn verlagert werden?

[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]

26. Was schlagen Sie vor, um mehr Güterverkehr auf die Schiene zu verlagern?

[Plausible Vorschläge 1 Punkte; semi-plausible 0,5 Punkte; unplausible 0 Punkte]

27. *Unsere Städte und Gemeinden sind vom Auto geprägt. Neben Straßen haben auch Parkplätze einen erheblichen Platzbedarf. Die Kosten dafür werden oftmals stillschweigend von der Allgemeinheit getragen. Umweltfreundliche Verkehrsmittel wie Fahrräder, der öffentliche Nahverkehr oder Carsharing reduzieren den Platzbedarf erheblich. Besteht Ihrer Meinung nach Handlungsbedarf? Soll in unseren Städten und Gemeinden weniger Platz für Autos und mehr Platz für Begegnung, Freizeit und Grünflächen geschaffen werden?*

[keine Wertung: Obwohl wir einen solchen Umbau unserer Mobilität befürworten ist dies nicht primär klimawirksam. Auch ein CO₂-neutraler, komplett auf Mobilität mit Autos ist denkbar.]

28. Soll ein Neuzulassungsstopp für Verbrennungsmotoren beschlossen werden?

[Auch wenn ein Neuzulassungsstopp nicht die Lösung aller Probleme ist, so ist er doch ein wichtiges Symbol. Ja =1 P; Nein = 0 Punkte; Bei Ausnahmen für Spezialfahrzeuge kann es durchaus noch den vollen Punkt geben.]

29. Unterstützen Sie eine fahrleistungsbezogene PKW-Maut inklusive einer CO₂-Komponente (d.h. je umweltschädlicher das Auto desto teurer)? Soll derjenige, der viel fährt und daher Kosten und Umweltschäden verursacht, daran beteiligt werden oder soll wie bisher die Allgemeinheit die Kosten für Vielfahrer tragen?

[0,5 Punkte für die fahrleistungsbezogene Maut, 0,5 Punkte für eine CO₂-Komponente]

Gebäude / Wohnen:

30. Soll die Förderung für die energetische Sanierung von Gebäuden und den Umstieg auf klimafreundliche Heizungstechniken erhöht, beibehalten oder gesenkt werden?

[Die Förderung ist bereits beträchtlich, von daher gibt es für Erhöhung und Beibehalten bereits einen Punkt.]

31. Soll für Neubauten der Passivhausstandard verpflichtend werden?

[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]

32. Soll eine Solarpflicht für Dächer eingeführt werden? Falls ja: Für Privathäuser und/oder gewerbliche Gebäude? Nur im Neubau oder für alle Gebäude? Schmückt oder verschandelt eine gut designte PV-Anlage aus Ihrer Sicht ein Gebäude, das unter Denkmalschutz steht?

[Für Privathäuser 0,5 Punkte, für Gewerbe 0,5 Punkte. Einschränkungen für nicht lohnende Standorte denkbar. Die Frage nach den Denkmalschutzten Gebäuden bleibt ohne Wertung.]

33. In Mietwohnungen ist es derzeit so, dass der Mieter die erhöhten Kosten durch die CO₂-Bepreisung zu tragen hat, ohne allerdings Einfluss darauf zu haben, dass die Wohnung energetisch

verbessert wird. Ein Vorschlag ist, die Kosten zwischen Mieter und Vermieter aufzuteilen. Dann allerdings bezahlt der Vermieter mit, selbst wenn der Mieter überhaupt nicht auf das Energiesparen achtet. Was ist aus Ihrer Sicht fair?

[Klimaschutz kann nur gelingen, wenn alle einen Anreiz haben, von daher befürworten wir die Aufteilung der Kosten. Was wir hauptsächlich sehen möchten ist, dass sich die Kandidaten Gedanken machen und eine sozial gerechte Lösung anpeilen. Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]

Landwirtschaft & Artenvielfalt:

34. Unsere Ernährung, insbesondere mit tierischen Produkten, gehört zu den Hauptverursachern von Treibhausgasemissionen. Was sind Ihre Vorschläge, diese Emissionen zu verringern?
[Plausible Vorschläge 1 Punkte; semi-plausible 0,5 Punkte; unplausible 0 Punkte]
35. Soll der Ausbau des Ökolandbaus bis 2030 auf mindestens 25 Prozent erhöht werden?
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]
36. Soll der Wald als CO₂-Speicher gestärkt, Moore und andere Ökosysteme renaturiert und Biodiversität gefördert werden?
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]
37. Unterstützen Sie eine kombinierte Tierwohl- und Emissionsabgabe (> 100 € pro Tonne CO₂), aus deren Einnahmen Leistungen von Landwirt*innen vergütet werden können, die bisher unwirtschaftlich waren? Dazu gehören zum Beispiel Leistungen für das Tierwohl, den Moorschutz, den Klimaschutz, den Landschafts-, Biodiversitäts-, Gewässer- und Bodenschutz sowie den Wasserrückhalt und die Umweltbildung und Erholung.
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]
38. Unterstützen Sie, dass Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Bau von AgriPhotovoltaik-Anlagen fördern, die auf derselben Fläche weiterhin landwirtschaftliche Nutzung zulassen?
[Ja =1 P; Nein = 0 Punkte]
39. Schon heute gibt es viele Produkte, die aus biologischen Grundstoffen hergestellt werden können: Kleidung aus Kaffeesatz, Smartphone-Displays aus Zucker oder Lebensmittelverpackungen auf Maisbasis. Oder auch Dämmstoffe und andere Materialien im Wohnungsbau. Unterstützen Sie die Förderung von nachwachsenden gegenüber fossilen Rohstoffen?
[Ja =1 P; Mit Abstrichen 0,5 P; Nein = 0 Punkte]
40. „Negative Emissionen“: Die Aufforstungen neuer Wälder, die Renaturierung ehemaliger Moore, der Aufbau von Humus in unseren Böden (wodurch organischer Kohlenstoff gebunden wird) sowie die Umwandlung von Biomasse in Pflanzenkohle oder die Abscheidung von CO₂ aus dem Abgas von Biomasseverbrennung sind Möglichkeiten zur Schaffung von CO₂-Senken. Sind Sie dafür, dass Regeln für eine verbindliche und transparente Bilanzierung von Senkenleistungen eingeführt werden, die international überwacht werden? Dies soll auch einheitliche Standards schaffen, mit denen Senkenleistungen in der CO₂-Bilanz bei der Berichterstattung von Staaten angerechnet werden können.
[Ja =1 P; Nein = 0 Punkte]

Wir haben versucht die Bewertung möglichst objektiv durchzuführen. Trotzdem bleibt es an vielen Stellen eine Frage der Einschätzung.